



**Fachbereich/Eigenbetrieb**    **Stadtwerke**  
**Verfasser/in**                    Elias, Max  
**Vorlage Nr.**                     213/2019  
**Datum**                             24.10.2019

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Gemeinderat	öffentlich-Kenntnisnahme	21.11.2019	

### Betreff:

### Sachstand Gründung Fernwärmegesellschaft Lörrach

### Anlagen:

### Beschlussvorschlag:

Die Information zum Sachstand Gründung Fernwärmegesellschaft wird zur Kenntnis genommen.

**Personelle Auswirkungen:**

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produktgruppe (ErgHH) oder Investitionsauftrag:	bis Jahr	Wirtschafts-/ HH-Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	spätere Jahre	Gesamt
							Summe
	€	€	€	€	€	€	€
<b>Ausgaben</b> insgesamt:							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant:							
<b>Einnahmen</b> insgesamt:							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant :							
<b>Saldo</b> (Eigenanteil):							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant :							
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):							

**Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung.  
Prioritäre Maßnahmen:**

<b>1. Strategisches Ziel:</b>
Im Wissen um unsere lokale, regionale und globale Verantwortung entwickelt Lörrach Lösungsansätze um einen Beitrag für die nachhaltige Entwicklung zu leisten.
<b>2. Ziel aus dem Leitbild der Bürgerschaft:</b>
Lörrach entwickelt sich bis 2050 zur klimaneutralen Stadt. Daran wirken Bürgerschaft, Wirtschaft und Verwaltung erfolgreich mit. Lörrach handelt ressourcenbewusst.
<b>3. Operatives Ziel:</b>
Gründung einer gemeinsamen Wärme-gesellschaft.
<b>4. Leitziel der Verwaltung:</b>
Lörrach betreibt eine integrierte Stadtentwicklung und betrachtet Siedlungsstruktur, Verkehr , Umwelt, wirtschaftliche und soziale Belange im Zusammenhang.
<b>5. Prioritäre Maßnahme:</b>

## **Begründung:**

Bereits seit über 15 Jahren setzt sich die Stadt Lörrach für erneuerbare Energien, Wärmenetze und Energieeffizienz ein. Zudem hat die Stadt Lörrach 2012 beschlossen, klimaneutral zu werden. Eine wesentliche Maßnahme, um nicht nur die Klimaziele, sondern auch die rechtlichen Energievorgaben der Bundes- und Landesregierung zu erfüllen, ist der Aufbau eines städtischen Nahwärmenetzes. Der weitere Ausbau der Wärmeversorgung ist ein wichtiges Ziel der Stadt Lörrach sowie der Energieversorger ratio Neue Energie GmbH und badenovaWÄRMEPLUS GmbH & Co. KG.

Mit der Zustimmung des Gemeinderats (Vorlage 132/2016) am 08. Dezember 2016 zum Kooperationsvertrag „ARGE Fernwärme Lörrach“, wurde der Weg für eine gemeinsame Zusammenarbeit geebnet. Seit der Vertragsunterzeichnung arbeiten die Mitglieder der ARGE – ratio Neue Energie GmbH, badenovaWÄRMEPLUS GmbH & Co. KG. und der Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach – bei der Versorgung mit Fernwärme auf dem Gebiet der Stadt Lörrach gleichberechtigt zusammen. Dies bringt dem Kunden den großen Vorteil, nur noch einen direkten Ansprechpartner zu haben. Der Kooperationsvertrag enthält Regelungen zur Zusammenarbeit, zur Projektdurchführung sowie zu allen begleitenden notwendigen Unterstützungsmaßnahmen. Dies betrifft insbesondere die Durchführung von Studien, Planungen und Ergebnissen sowie die personelle und technische Zusammenarbeit. Die ARGE Fernwärme Lörrach steht auf dem gesamten Stadtgebiet Lörrach als Lösungsanbieter für alle Projekte rund um das Themenfeld Energie zur Verfügung. Sie begreift sich als zentrale Anlaufstelle für eine umfassende, professionelle Fernwärmeberatung und Versorgung und ist für Hausbesitzer, Gewerbetreibende und Investoren eine erhebliche Erleichterung.

Für Bestandsimmobilien wie für Neubauprojekte ist die Versorgung mit Wärme sowie teilweise auch mit Kälte ein relevantes Thema. Die ARGE Fernwärme deckt dabei das gesamte technologische Spektrum, aber auch administrative Dienstleistungen ab. Gerade auch Großbauprojekte sind mit ihren Bedarfen für die ARGE ein sehr interessantes Handlungsfeld, bei dem von Beginn an bei der Planung mitgewirkt und gemeinsam mit dem Bauherren und den Objekt- und Fachplanern zukunftsfähige Lösungen entwickelt und umgesetzt werden. Dabei richtet sich das Augenmerk auf einen langfristig wirtschaftlichen und ökologischen Betrieb mit maximaler Versorgungssicherheit.

Schon jetzt kann die ARGE bereits einige wichtige Projekte in der Stadt vorweisen, die nur durch gemeinsame Anstrengungen akquiriert werden konnten. So konnten zum Beispiel die Verantwortlichen für das Wohn- und Geschäftshaus „Lö“, aber auch die Städtische Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH und das Landratsamt für ihre Neubauten auf dem Conrad-Areal von den Vorteilen der Fernwärme überzeugt werden. Weitere Gespräche mit Akteuren im gesamten Stadtgebiet laufen.

Mit der Vorlage 090/2018 wurde neben der Verlängerung des ARGE-Vertrags auch die Zielvorstellung beschlossen, dass neben der projektbezogenen Zusammenarbeit der ARGE, eine gemeinsame Wärmegesellschaft innerhalb des Verlängerungszeitraums gegründet werden soll, um die oben beschriebenen Vorteile der ARGE als Gesellschaft zu intensivieren. Vor allem der Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach hat durch eine Gesellschaftsgründung neue Möglichkeiten, sich im Themenfeld der Fernwärme aktiver zu beteiligen. Die Gesellschaft ist als Trägerin einer möglichst breit aufgestellten Fernwärmeversorgung auf dem Gebiet der Stadt Lörrach geplant, um einen Ausbau der ökologischen Wärmeversorgung weiter voranzutreiben. Hierfür sind eine Reihe wichtiger wirtschaftlicher, gesellschaftsrechtlicher, vergaberechtliche und steuerlicher Fragen von allen drei ARGE-Partnern zu klären. Damit das Ziel Gesellschaftsgründung, neben dem operativen Tagesgeschäft, nicht aus dem Fokus gerät, wurde bei einem ARGE-Workshop im Juni diesen Jahres unter der Leitung vom Beratungsbüro Sterr-Kölln & Partner beschlossen, dass es für die Umsetzung der Gesellschaftsgründung eine übergeordnete Projektsteuerung bedarf. Hierfür wurde von der ARGE die badenovaWÄRMEPLUS GmbH & Co. KG. für die Projektsteuerung zur Gesellschaftsgründung sowie der Entwicklung der Gesellschaft beauftragt. Das Leistungspaket der Projektsteuerung dient der kontinuierlichen Steuerung und Überprüfung des Projektes hinsichtlich der Einhaltung von Terminen, Kosten und der Qualität. Im Rahmen der Gesellschaftsentwicklung sollen inhaltliche Themen wie Rechtsform, Kapitalstruktur, Marktgebiet, die Erstellung eines gesamtheitlichen Businessplans sowie eventuelle Betriebsführungsverträge vorbereitet und definiert werden.

Aktuell werden die bestehenden Anlagen und Netze der ARGE Mitglieder mittels eines einheitlichen Bewertungstool analysiert und bewertet. Die Berechnungsmethode werden sich die Stadtwerke von einem externen Wirtschaftsprüfer nochmal bestätigen lassen, da die einzubringenden Kapitaleinlagen direkt vom Anlagenwert abhängig sind.

Die ARGE hat, unter den Vorbehalt der personellen Ausstattung, aktuell das Ziel einer gründungsbereiten Wärmegesellschaft zum Frühsommer 2020. Bis zu diesem Zeitpunkt sollen folgende Ergebnisse vorliegen:

1. Alle Anlagen sind bewertet und mit allen Parteien vereinbart.
2. Ein Businessplan der Gesellschaft ist mit allen Parteien abgestimmt und final ausgearbeitet.
3. Gesellschaftsverträge liegen unterschriftsreif und für die Abstimmung in den entsprechenden Gremien vor.

Der Gemeinderat wird voraussichtlich im Frühsommer über die Gründung der Wärmegesellschaft entscheiden können.

Die Gesellschaft soll zum 01.01.2021 ihre Arbeit aufnehmen.

Wolfgang Droll  
Eigenbetriebsleiter Stadtwerke Lörrach